Adam-Kraft-Realschule

Entwicklung der Budgetierung der Lehrerwochenstunden (LWS) bei Vollausbau des gebundenen Ganztag

Im Schulausschuss v. 04. 03. 2011 und Personal- und Organisationsausschuss v. 29. 03. 2011 wurde die Übernahme des staatlichen schülerzahlabhängigen Berechnungsmodells zur Ermittlung des Lehrkräftebedarfs der städtischen Realschulen auf Basis des dort vorgelegten Konzeptes beschlossen.

Die vollständige Ganztagsbeschulung bei der Adam-Kraft-Realschule führt zwar zu anderen Bedarfsstrukturen als bei den übrigen städtischen Realschulen, sie sollte aber trotzdem in der Gesamtbetrachtung der städtischen Realschulen bei der Änderung der Berechnungsstruktur berücksichtigt werden.

Dabei wurde durch Hochrechnungen aufgrund damaliger Bedarfe und damaliger Schülerzahl an der noch nicht voll ausgebauten Adam-Kraft-Realschule ein Gesamtbudget mit folgenden Ergänzungen für diese ermittelt:
„ Im (...) Berechnungsverfahren sollen alle durch den Ganztagsbetrieb begründeten Mehrbedarfe (unter Berücksichtigung eines kleineren Klassengrößendurchschnitts) über einen Zuschlag abgedeckt werden, der ein Gesamtbudget von 1204 Lehrerwochenstunden (LWS) ergibt. Diese Zahl wurde durch Bedarfshochrechnungen aufgrund heutiger Bedarfe und der heutigen Schülerzahl an der noch nicht voll ausgebauten Adam-Kraft-Realschule ermittelt. Weichen die dann tatsächlich entstandenen Bedarfe bei Vollausbau ab, so ist eine neue Berechnung mit Ref. I/OrgA und Ref. II/StK abzustimmen. Die Schule führt entsprechende Evaluationen zum Ganztag durch." (Schulausschuss v. 4. 3. 2011)

Mittlerweile hat die Schule auf Basis der bisherigen Erfahrungen und einer umfassenden Evaluation des bis auf die 10. Jahrgangstufe ausgebauten gebundenen Ganztags eine detaillierte Bedarfsanalyse vorgelegt. Diese ist modular aufgebaut und jedem Strukturteil des gebundenen Ganztags wird die dafür notwendige Stundenzahl gegenübergestellt.
(Anlage 1)

Stadtratsvorgabe ist, dass die städtischen Schulen nicht schlechter ausgestattet werden sollen als die staatlichen Schulen. Mittlerweile gibt es zwei Verbesserungen insbesondere bei staatlichen Mittelschulen. Die Adam-Kraft-Realschule ist als Südstadtschule im Hinblick auf Schülerstrukturen und pädagogischen Anforderungen vergleichbar mit Mittelschulen. Auch das Erreichen der Mittleren Reife über die M-Züge ist dort möglich. Insofern scheint es auch sachgerecht, dortige Veränderungen analog zu berücksichtigen, da es für Realschulen mit vollständigem Ganztagsangebot noch keine formalen Vorgaben auf staatlicher Ebene gibt.

Folgende Veränderungen sind angedacht:

- Für staatliche Schulen in Ballungsgebieten mit besonderen sozial belasteten Schülerinnen und Schülern gewährt das Kultusministerium zukünftig einen "Integrationszuschlag" an Lehrerwochenstunden.
  Dies hat das Kultusministerium mit Pressemitteilung vom 24.05.2012 bereits veröffentlicht:
  Auszug: *„200 Planstellen werden dazu im neuen Schuljahr eingesetzt werden können, um vor allem an Grund- und Mittelschulen Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, aber auch Schüler mit Jugendhilfebedarf in Ballungsgebieten*

intensiver zu fördern", so Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle im Bayerischen Landtag. „Wir wollen mit dem neuen Instrument die Schulen gerade in Ballungsgebieten stärker als bisher unterstützen, damit sie ihre Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf intensiver begleiten können".
Die Umsetzung wurde vom Leiter des staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg so bestätigt.

Übertragen auf die Adam-Kraft-Realschule würde sich ein Zuschlag in Höhe von 24 LWS pro Jahrgangsstufe (Unterrichtspflichtzeit einer Vollzeitlehrkraft Realschule), also 6 x 24 LWS = **144 LWS** insgesamt, ergeben.

- Das Kultusministerium hat auch den erheblichen Verwaltungsmehraufwand bei den gebundenen Grund- und Mittelschulen anerkannt (KMS vom 16.08.2011) und stellt zusätzliche Sekretariatsstunden zur Verfügung. Unstrittig ist auch bei staatlichen Stellen, dass dieser Mehraufwand auch bei anderen weiterführenden Schulen anfällt. Aus Kapazitätsgründen wurde dies vorläufig aber auf Grund- und Mittelschulen beschränkt.

- Auch die staatliche Geschwister-Scholl-Realschule mit gebundenen Ganztagsklassen und einem erheblichen Anteil an Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhält Stundenzuschläge über den Ministerialbeauftragten.

Rahmenbedingungen der Adam-Kraft-Realschule

Die Rahmenbedingungen im Einzugsgebiet der Adam-Kraft-Realschule wurden in verschiedenen Stadtratsvorlagen beschrieben und werden als bekannt vorausgesetzt.

Bei Bildungsforschern und –praktikern ist mittlerweile unstrittig, dass die Ganztagsbeschulung die beste Möglichkeit ist, mehr Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und individuelle Förderung sowie eine bessere Integration von Kindern mit Migrationshintergrund zu erreichen (siehe auch aktuelle StEG- Studie, „Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen").

Folgende Mindeststandards haben sich herausgebildet:

- Unterrichtung mit dem Schwerpunkt der individuellen Förderung in pädagogisch sinnvollen kleinen Klassen
- Erfüllung der bayrischen Stundentafel mit ergänzenden Kursen zur Stärkung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler (u.a. durch die Belegung der Themenfelder wie z.B. Musik, Tanz, Theater) sowie die Schaffung einer sozialen Lernstruktur mit der Aufforderung zum selbstorganisierten Lernen
- Rhythmisierter Unterricht von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Pädagogische und schulische Begleitung der Schülerinnen und Schüler im offenen Anfang und in der Mittagspause
- Freizeitpädagogische Angebote

Voraussetzung sind ausreichende Räumlichkeiten und Lehrkräfteausstattung.

Diese Struktur hat sich als Standard für den Aufbau des gebundenen Ganztags bewährt und wird vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) empfohlen. (Handreichung Gebundene Ganztagsschulen in Bayern, Ausgabe 2010)

Aus pädagogischer und organisatorischer Sicht sollte in der 5. Jahrgangsstufe eine Schülerzahlhöchstgrenze von 26 Schülerinnen und Schülern nicht überschritten werden. Dementsprechend würde sich folgender Aufbau in den folgenden Jahrgängen ergeben:

Jahrgang	Schülerzahl pro Klasse			
10	23	23	23	23
9	23	23	23	23
8	23	23	23	23
7	23	23	23	23
6	26	26	26	
5	26	26	26	
	Schülerzahl gesamt: 524, Durchschnitt: 23,8			

Aus Kapazitätsgründen ist die 5. und 6. Jahrgangsstufe dreizügig (3 Klassen à ca. 26 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang) und die 7.- 10. Jahrgangsstufe vierzügig (4 Klassen à ca. 23 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang). Durch die Ausweitung der Züge in der 7. Jahrgangsstufe ist eine Aufnahme von externen Schülerinnen und Schülern notwendig, um alle Ausbildungsrichtungen im gebundenen Ganztag anbieten zu können.
Da in der 5. und 6. Klasse verschiedene Lernmethoden und –rituale eingeführt werden, ist eine Integration von Schülerinnen und Schülern von außen in der 7. Klasse mit viel Mehraufwand für alle Beteiligten verbunden, um diese Schülerinnen und Schüler ebenfalls in das Ganztagskonzept mit bestimmten Lernphasen und Studierzeiten mit einem hohen Anteil an Selbstverantwortung der Schüler einbinden zu können. Deshalb sollte eine Aufnahme auf max. 2 – 3 Schüler pro 7. Klasse beschränkt bleiben.

Bedarf an Lehrerwochenstunden auf Basis der standardisierten Strukturen

1. Detaillierte Bedarfsanalyse der Adam-Kraft-Realschule

Auf Grundlage des derzeitigen Konzepts des Ganztagsbetriebs hat die Adam-Kraft-Realschule eine detaillierte Aufstellung der Stundenpläne, Anrechnungsstunden, Betreuungszeiten und Fördermaßnahmen bei Vollausbau des gebundenen Ganztags im kommenden Schuljahr 2012/2013 erstellt (siehe Anlage 1).

Aus den einzeln ausgezählten Unterrichtsstunden nach Stundenplänen, sowie der Liste der Anrechnungsstunden im Ganztagsbetrieb unter Berücksichtigung der durch Lehrkräfte betreuten Stunden im offenen Anfang und im Mittagsbereich ergibt sich eine Gesamtaufstellung des LWS- Bedarfs an der Adam-Kraft-Realschule in Höhe von **1278 LWS**.
Steht dieser Stundenumfang nicht zur Verfügung, müssen Abstriche am Standard des Ganztagskonzepts vorgenommen werden.
Zu Gunsten der Übersichtlichkeit wird die zu Grunde liegende Übersicht wegen ihrer Größe als Anlage beigelegt (Anlage 1). Diese Tabelle zeigt detailliert und klassenbezogen die Verwendung der Stunden auf.
Zum Größenvergleich wird in Anlage 2 die Wochenstundenstruktur exemplarisch aufgezeigt. Daraus ist ablesbar, dass bereits ohne Teilung und Profilangebote, also nur um den Zeitraum von Montag 8:00 Uhr bis Freitag 16:00 Uhr abzudecken, 858 LWS benötigt würden. Damit würden aber alle Kinder den ganzen Tag im Klassenverband unterrichtet und betreut werden. Offener Anfang und Mittagszeit sind dabei noch unberücksichtigt.

2. Rechnerische Darstellung eines Budgets

Der grundsätzliche LWS-Bedarf für die städtischen Gymnasien und Realschulen (Regelschule) wird nach einer Berechnungsstruktur in Anlehnung an das staatliche Modell ermittelt. Eine direkte Übernahme auf die ganztagsbedingte Struktur der Adam-Kraft-Realschule ist wegen der ganztätigen Beschulung und der besonderen pädagogischen Anforderung bei Klassen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nicht möglich. Verschiedene Hilfskonstruktionen die mit OrgA und Stk diskutiert wurden, decken im Ergebnis nicht den von der Schule errechneten Bedarf ab (siehe auch die damalige Festlegung auf 1204 LWS).
Es wurden verschiedene Berechnungsstrukturen entworfen, um auch rechnerisch dem Bedarf einer gebundenen Ganztagschule abzubilden. Am ehesten kommt die Berechnung in Betracht, die auf Basis des Bedarfs einer gebundenen Mittelschule erstellt wird **(1248 LWS)**. Hier wäre allerdings das besondere musische Profil der Adam-Kraft-Realschule noch nicht berücksichtigt. Legt man die Lehrerwochenstundenzuweisung für die Adam-Kraft-Realschule aber auf diesen Wert fest, würde dies bedeuten, dass der offene Anfang, die zur Prüfungsvorbereitung notwendigen Intensivierungsstunden und Teile des Musikprofils gestrichen werden müssten. Dies wäre aber gleichbedeutend mit einer Reduzierung der Standards, die die Qualität der gebundenen Ganztagsschule ausmachen. Aus der Sicht der Schulverwaltung scheint es jedoch machbar, im Bereich der Mittagsbetreuung Abstriche zu machen, ohne Qualität und Standard reduzieren zu müssen. Nach dem vorliegenden Konzept erfolgt die Aufsicht und pädagogische Betreuung in einem Verhältnis von 60% Lehrkräfte und 40% Externer, die aus dem Schulbudget bezahlt werden. Hier wäre eine Umkehrung der Verhältnisse möglich. Dadurch ließen sich 12 LWS aus der unter 1. beschriebenen Bedarfsanalyse kürzen.

3. Vorschlag

Unter Berücksichtigung des oben dargestellten Sachverhaltes wird deshalb vorgeschlagen, das Budget der Adam-Kraft-Realschule auf **1266 LWS** festzulegen.
Die Schule sollte darüber hinaus verpflichtet werden, jährlich und umfassend über den Einsatz und die pädagogische Wirkung zu berichten.
Im Hinblick auf effiziente und effektive administrative Strukturen könnte es sich anbieten, die Verwaltungskapazitäten qualitativ und/oder quantitativ zu stärken. Eine Deckung müsste aus den zur Verfügung stehenden Ressourcen im vollen Umfang erfolgen (Sekretariat, LWS, Betriebsmittel). Denkbar wäre z.B. der Einsatz eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin des gehobenen Dienstes, der die vielen Vertrags- und Beschaffungsangelegenheiten sachgerecht vor Ort erledigt und die Schulleitung in Verwaltungs- und Rechtsfragen sowie im Bereich der Schulorganisation unterstützt. Die Entscheidung darüber muss der Schulleitung vorbehalten bleiben.

4. Kosten- Zuschussvergleich

Die Zusammenstellung unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedarfswerte liegt als Anlage 4 bei.

Anlage 1

LWS **Von der Schule ermittelter Bedarf auf Basis des vorgegebenen Standards unter Berücksichtigung des musischen Profils**

Unterricht		Klasse	5			6			7 I	7 II	7 IIIa	7 IIIb	8 I	8 II	8IIIa	8IIIb	9 I	9 II	9 IIIa	9 IIIb	10 I	10 II	10 IIIa	10 IIIb	
Rhythmisierter Unterricht von 7:55 bis 16:00 Uhr			EBSU in Sport/Training soz. Kompetenz enthalten			inkl EBSU			inkl. 1 Stunde DSU															
Unterricht nach Stundentafel			29	29	29	29	29	29	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	654
plus zwingend geteilten Unterricht	LWS im geteilten Unterricht																								0
	Sport/Training soz. Kompetenz		4	4	4	2	2	2																	18
	IT (in Stundentafel frei über die Jahrgänge verteilbar - schwierig in Stundentafel Zeile 5, deshalb hier mit doppelter LWS, da immer geteilte Gruppen)					2	2	2	4	4	2	4	4	0	2	4	4	4	4	4	6	2	2	2	58
	HE								2	2	2	2													8
	Ku/W		3	3	3	2	2	2	3	3	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1					35
plus 2 Religion/Ethik Teilung			2			2			2				2				2				2				12
Ergänzungsunterricht Kl. 5 und 6 und Intensivierungsstunden Kl. 5 (KMS vom 03.04.2012)			2	2	2	1	1	1																	9
plus 2 Ausbildungsausrichtung Überschneidungen									6				6				6				6				24
PhÜ (I-Zweig)									1				1				1				1				4
																									822
zusätzlich erforderlich																									
TÜV/Studierzeit ab 7. Klasse			1	1	1	2	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	73
Freiarbeit/Projektunterricht (teilweise mit Inhalten aus IT - deshalb in IT-Zeile und in 9&10 nur 2 Stunden zusätzlich!)			4	4	4	6	6	6	2,6	2,6	2,6	2,6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	64,4
E & F Sprechtraining (auch vor dem Ganztag schon im Angebot!)																	1	1	2	1	1	1	2	1	10
Klassleiterstunde			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	22
Workshops (pro Klasse pro AP-Fach [4-5] 1 LWS)																	4	5	4	5	4	5	4	5	36
weiterer Unterricht, derzeit genutzt für Musik-Schwerpunkt			2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	28
																									233,4
Gesamt pro Klasse			48	46	46	49	47	47	57	48	46	48	52	39	41	43	57	49	49	49	58	46	46	46	

plus zusätzlich	
Offener Anfang/ Mittagsbetreuung nach 100 Min.-Regelung (18,891 + 47,4)	66,3
Anrechnungsstunden SL	48
Anrechnungsstunden nach KM (Beratungslk., Systembetreuer, PR, Ermäßigung Alter,Schwerbehinderung, Datenschutzbeauftragter)	24
Anrechnungsstunden weitere	28
Reduzierung Unterrichtsausfall	2
Kurse Stärkung der Persönlichkeit/Musik (z.B. Tuba 4 Schüler, Trompete 6 Schüler, Saxophon 4 Schüler, ...)	54
	222,3

Gesamtunterricht	**1055,4**
plus zusätzlich	**222,3**
Gesamtbedarf	**1277,7**

Anlage 2

Stundenplan exemplarisch

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	7:30 - 7:55	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang
1	7:55 - 8:40		2 Gruppen		2 Gruppen	
2	8:40 - 9:25			2 Gruppen		
3	9:25 - 10:30	2 Gruppen		2 Gruppen		
4	10:30 - 11:15				2 Gruppen	
5	11:30 - 12:15					
6	12:15 - 13:00					
	13:00 - 14:30	Mittagszeit	Mittagszeit	Mittagszeit	Mittagszeit	Mittagszeit
7	14:30 - 15:15					
8	15:15 - 16:00					

Anlage 3

Budgetvergleich 2012 - Rechenmodelle

reale Schülerzahl:	524

voraus. Klassengrößendurchschnitt 23,8 * 22 Klassen

	staatl. Berechnung - Halbtag - reale SZ 524	staatl. Berechnung - Ganztag - reale SZ 524	derzeitige städt. Berechnung nach Hoch-rechnung Anfang 2011	staatl. Berechnung - Ganztag - reale SZ 524 - Integrations-zuschlag	Bedarf nach der aktuellen Gesamt-darstellung der Schule
LWS nach derzeitiger staatl. Budgetformel	741 LWS	741 LWS	776 LWS	741 LWS	siehe Anlage
Ganztagszuschlag (je Klasse 12 LWS)		264 LWS	264 LWS	264 LWS	
Integrationszuschlag (je Jahrgang 24 LWS)				144 LWS	
Ausgleich Offener Anfang und Ganztagsbetreuung		66 LWS	66 LWS		
Anrechnungsstunden (jährlich leicht schwankendend)	80 LWS	80 LWS	78 LWS	81 LWS	
Reduzierung Unterrichtsausfall		2 LWS	4 LWS	2 LWS	
MSRG		16 LWS	16 LWS	16 LWS	
Gesamtbudget	**821 LWS**	**1169 LWS**	**1204 LWS**	**1248 LWS**	**1278 LWS**
in Vollzeitstellen*	34,2	48,7	50,2	52,0	53,3

* wissenschaftliche Lehrkraft unter 50 Jahren mit 24 LWS;

Vorschlag: 1266 LWS (entspricht: 52,7 Vollzeitstellen)

Anlage 4

Kosten- und Zuschussvergleich

LWS	Gesamtkosten für die Stadt bei Kosten** je LWS von	zuschuss-fähige LWS	Kosten*** je LWS nach BaySchFG	Zuschussanteil Bayr. Schul- finanzierungs-gesetz bei Kosten*** je LWS beim Staat von 2625,88 €:	weitere Zuschüsse des Staates ***** Ganztag	Deckungslücke	tatsächlicher Zuschusssatz
	3.511,11 €		2.625,88 €	61%	14 Klassen		
1204 LWS	4.227.376,44 €	714 LWS	1.873.827,97 €	1.143.035,06 €	252.000,00 €	2.832.341,38 €	33,00%
1248 LWS	4.381.865,28 €	714 LWS	1.873.827,97 €	1.143.035,06 €	252.000,00 €	2.986.830,22 €	31,84%
1266 LWS	4.445.065,26 €	714 LWS	1.873.827,97 €	1.143.035,06 €	252.001,00 €	3.050.029,20 €	31,38%
1278 LWS	4.487.198,58 €	714 LWS	1.873.827,97 €	1.143.035,06 €	252.001,00 €	3.092.162,52 €	31,09%

* Das Gesamtbudget beinhaltet additiv zum Grundbudget verschiedene Zuschläge für Ganztag und Integration Anrechnungs- und Ermäßigungsstunden.

** lt. Anlage zur Mitteilung Ref. II Nr. 25 B v. 20.04.2010: Durchschnittliche Personalkosten A 13 H.D. pro Jahr einschl. Arbeitgeberanteile zur SozV, Versorgungsumlagen und Beihilfen; dividiert durch 24,75 LWS.

*** lt. Anlage zum KMS Nr. VI.9-5 H4001-6.78 482: Lehrpersonalzuschuss gem. Art. 17 BaySchFG im Haushaltsjahr 2010

**** lt. BaySchFG

***** Zuschuss des Staates zum Ganztag: 18 000 € pro Gruppe/Klasse;